

# Festbericht vom 16. Verbandsturnfest in

## Wangen

vom 1. Aug. 1948.

An der Hauptversammlung dieses Jahres wurde beschlossen einmal mit 16 Mann aufzurücken zuwollen, da wir es aber auch nicht gescheut haben. Schon einige Wochen vor dem Feste wurde Kameradschaftlich trainiert. Der Obturner Anton Gpörs gab sich grosse Mühe um eine tüchtige Mannschaft zustellen, da aber leider wegen schlechtem Wetter das Fest verschoben werden musste. Sonntag den 1. Aug. morgens  $\frac{1}{2}$  7 Uhr versammelten sich alle Turner beim Bahnhof bis an 3 Mann, bereits sind die Fahrkarten gelöst fährt der Zug ein nach Liebuen.

Von dort aus marschierten wir auf's Dambours Kommando nach Wangen zu, doch während dem Marsch spantem uns die Lachmuskeln an von unserem Freund Laurentz Schirmer der sich mit einer Maske humoristisch aufführte. Nun sind wir in Wangen eingetroffen und suchten unser Quartier auf. Die Häuser waren festlich geschmückt und entboten uns den Willkommensgruss. Auf dem Festplatz wurde nochmal die Freiübung geübt.

Bald hiess es Sektion Reichenburg bei der Freiübung antreten und machten eine Punktzahl von 46.50. Nach getaner Arbeit konnten wir uns ausruhen und kritisieren über dies und das. Bald darauf hiess es wieder Barren-Turnen, in der warmen Morgensonne wurde das Pensum erledigt mit einer Note von 47.60 Punkten. Beim Lauf <sup>haben</sup> wir uns grosse Mühe gegeben um 48.95 Punkte herauszuholen das macht eine



Punktzahl von 143.05. Nun war es Zeit zum Mittagessen.  
Bei einem Teller voll Fleisch und Gemüse und eine  
Flasche Bier tat uns gütlich.  
Bald liess es zum Festzug, nach dem Festzug  
zeigten sich die Einzelturner auf ihren Plätzen da  
auch von unserer Sektion mitmachten. Im National-  
turnen Kategorie B. wagten es Anderegg Edy und Hiltler  
Ernst mitzumachen die beiden erreichten den Zweij  
und Bert. Glaus und Rast Alb. denen das Diplom  
ausgehändigt wurde. Als Kunstturner sind her-  
vorgegangen Hiltler Hans K. B. A. und K. B. Karl.  
Gürmer, Leo Friedrich, Zett Fudi und Hans Becker  
die mit einwenig Pech doch noch mit dem Diplom  
kehrten. Nach dem Allgemeinen Übungen  
kam es zur Rangrückmeldung und als es liess  
Reichenburg sei am Schwanz so regten sich alle  
Turner und das schönste ist noch, dass uns die  
Karapfrichter 7/10 Punkte abgestritten haben somit  
hätten wir ja nur 142.35 Punkte und nicht  
143.05. Auf dashin riss unser Präsident Sepp  
Renner in der Hitze des Gefechtes den Kranz  
vom Panner nieder und hatten R. burg auch  
ohne Lorbeerkranz gefunden. Von derselben  
Minute an sind unsere Turner geschlagen  
geschlagen gewesen und hatte auch keiner  
mehr Willen gehabt an der Augustfeier am  
Abend mitzumachen.  
Die alten Turner unserer Sektion können sich  
nicht erinnern an ein solches Fest. Deswegen  
muss keiner den Mut sinken lassen etwa für  
andere Feste sondern erstrecht darauf los hauen  
unser können hat sich ja zeigen lassen am Eidg.  
Turnfest im Bern.  
Über diesen Fall wollen wir die Pflichten



gleichwohl erfüllen und im ausser dem Vereine  
nach der Devise „Frisch, fromm, fröhlich, frei.“

Der Aktuar

Past Albert.